



nsm_news

○ Oktober 2017

Inhalt

- **Rückblick Wissenskonferenz Wels** S. 1-2
- **Rezepttaxi in Wels und Wels Land** S. 2
- **Best-Practice Fall** S. 2
- **"Medizinischer Notfallkoffer" für mobile Palliativteams** S. 2

Vorwort

Damit die Informationen in der Haupturlaubszeit nicht untergehen, haben wir uns entschlossen, mit diesem Newsletter auf den Herbst zu warten.

Wir möchten Ihnen einen gemeinsamen Rückblick zur Wissenskonferenz in Wels ermöglichen. Auch in Wels wurde – wie in den beiden anderen Veranstaltungen auch – eine breite Themenvielfalt geboten. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Referenten und Marktplatzgastgebern.

Interessant erscheinen uns auch die Initiative der Welser Apotheken zum Rezepttaxi und der Medizinische Notfallkoffer für mobile Palliativteams, worüber Sie sich hier informieren können.

Viel Freude beim Lesen,
Mag. Wilfried Giegler
NSM OÖ Programmmanagement

Rückblick Wissenskonferenz Wels / Jahreskonferenz ARGE 42

Gelungene Veranstaltung mit Themenvielfalt

Am 29. Juni fand nachmittags die 3. Wissenskonferenz gemeinsam mit der Jahreskonferenz der ARGE 42 im Klinikum Wels-Grieskirchen, am Standort Wels statt.

Eröffnet wurde die Konferenz vom Klinikum Geschäftsführer Mag. Dietbert Timmerer und den beiden NSM Auftraggeber Vertretungen, seitens der OÖ Sozialversicherung die OÖGKK Ressortdirektorin Dr. PH Mag. Karin Rumpelsberger, BA und Mag. Stefan Potyka vom Amt der Oö. Landesregierung. Unter den Gästen waren der Bezirkshauptmann von Wels Land Dr. Josef Gruber, der Bezirksärzterevertreter Dr. Wolfgang Raus und viele weitere Gäste.

Die Koordinatoren der ARGE WE.G.E 42 berichteten von ihren Aktivitäten.

Es folgten Vorträge der Herzspezialisten, Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Zierer, Leiter des Ober-österreichischen Referenzzentrums für Herz-, Gefäß-, und Thoraxchirurgie (am Kepler Uniklinikum Linz und Klinikum Wels-Grieskirchen) samt seinem Standortleiter in Wels Prof. Dr. Hans Joachim Geißler sowie Prim. Priv. Doz. Dr. Ronald Binder, Leiter der Inneren Medizin II – Kardiologie und Intensivmedizin in Wels. Die beiden Abteilungsvorstände stellten deren Leistungsspektrum vor.

Mag. Annette Hummer vom NSM OÖ Office informierte über die Aktualisierung der Leitlinien zum Krankenhausaufnahme- und Entlassungsprozess, die im neuen NSM Handbuch erfasst sind. Das Handbuch können Sie im NSM OÖ Office bestellen und steht auf der NSM OÖ Homepage zum Download bereit.

An **fünf Marktständen** wurden rund 45 Besuchern Highlights aus den Bezirken und der Stadt Wels präsentiert.

Eferding: Franziska Pichler, MAS vom SHV Eferding präsentierte das Alten- und Pflegeheim Konzept von Hartkirchen.

Grieskirchen: Der Regionalleiter von pro mente OÖ Erwin Kreuzer und seine Kollegin Mag. Martina Ettl stellten das Angebot „ELCO/KICO – Coaching und Beratung für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil“ vor.

Wels Land: Die Pflegedienstleitung Sabine Waser und die Montessori-Pädagogin Maria Hutterer zeigten den Lebensalltag im Bezirksalten- und Pflegeheim Lambach. Dort wird nach dem Montessori-Prinzip und der Mäeutik gelebt.

Wels Stadt: Mag. (FH) Maria Pfennich präsentierte die Ergebnisse der FH-Studie „SOWE 2030“. Mit dieser Sozialstudie wurde eine empirische Grundlage für die regionale Sozialplanung geschaffen. Neben der Ist-Darstellung enthält die Studie auch Trends und Handlungsbedarfe bei Kindern- und Jugendlichen, Senioren, Menschen mit Beeinträchtigungen und Armut- und ausgrenzungsgefährdeten Menschen. Das Thema Migration ist als Querschnittsthema inkludiert. Darüber hinaus präsentierte Mag. (FH) Birgit Hunyar das Leistungsspektrum der Welser Tageszentren sowie der Generationentreffs.

Das Protokoll, der Wissenskonferenz enthält genauere Informationen zur Veranstaltung, insbesondere zu den Marktplätzen (inkl. div. Unterlagen) und kann im **passwortgeschützten Mitgliederbereich** der NSM OÖ Homepage nachgelesen werden.

Rezepttaxi für Wels und Umgebung

Krank und alleine daheim: in Notfällen liefert Taxi Medikamente ins Haus

Mit der Initiative von 18 Apotheken, in Kooperation mit dem Hausärztlichen Notdienst (HÄND) Wels und dem Taxiunternehmen 234 wird für 90.000 Menschen in Wels, Thalheim, Buchkirchen, Gunskirchen und Marchtrenk das Notfall Service des Rezepttaxis bereitgestellt.

Der Hausärztliche Notdienst kann nachts und an Feiertagen im Bedarfsfall unter der **Nummer 141** rezeptpflichtige, dringend benötigte Medikamente bei der diensthabenden Bereitschaftsapotheke bestellen und diese vom Rezepttaxi zum Patienten liefern lassen. Im Gegenwert von derzeit € 11,70 (Stand: Juli 2017) liefert das Rezepttaxi die benötigten Medikamente nachts und an Feiertagen direkt nach Hause. Die Wegstrecke spielt dabei keine Rolle. Die Zustellung erfolgt innerhalb einer Stunde. Der Hausärztliche Notdienst (HÄND) diagnostiziert z.B. einen grippalen Infekt, die helfenden Arzneimittel bringt ihnen das Rezepttaxi.

Der steigenden Anzahl von Ein- und Zwei-Personen Haushalten, wird mit diesem Angebot der Welser Apotheken im Bedarfsfall Rechnung getragen.

Best-Practice Fall: Jüngere Patientin zurück ins Leben begleitet

Begleitende Netzwerk Hilfe Betreuung (Case Management der OÖGKK), um nach dem Schlaganfall so rasch wie möglich wieder „Normalität“ leben zu können.

Normalität bedeutet für die Betroffene unter anderem arbeiten gehen, die Gehstrecken verlängern, aufrechte soziale Kontakte und einiges mehr. Das geschilderte Fallbeispiel verdeutlicht eine Vielzahl an Schwierigkeiten, mit denen die Betroffene konfrontiert und jedoch überfordert war. Darüber hinaus zeigt das Beispiel die gute Zusammenarbeit der involvierten Professionisten auf, beginnend beim Entlassungsmanagement bis zur poststationären Case Management Betreuung durch die Netzwerk Hilfe Betreuerin.

"Medizinischer Notfallkoffer" für mobile Palliativteams

Hilfe für schwerstkranke oder sterbende Patientinnen und Patienten, die zu Hause betreut werden

Die OÖGKK und der Landesverband für Hospiz haben ein gemeinsames Modell zur unbürokratischen und raschen Versorgung mit Medikamenten und Heilbehelfen entwickelt.

Die Stützpunkte der Mobilien Palliativteams erhalten nun eine Grundausstattung an Medikamenten und Heilbehelfen wie spezielle Verbandsmaterialien, die für diese Patientinnen und Patienten häufig gebraucht werden. Der Inhalt des „Notfallkoffers“ steht im Akutfall allen Patientinnen und Patienten zur Verfügung, **ohne Rezept** samt entsprechender Gebühr, ohne chefärztliche Bewilligung und **ohne Kostenbeteiligung**.

Das Ziel ist, die Betroffenen unbürokratisch und rasch mit den benötigten Medikamenten, Heilbehelfen und Hilfsmitteln wie Katheter, Verbandstoffe, Spritzen und ähnliches zu versorgen.

Kontakt:

NSM OÖ Office
per Adresse OÖGKK – Forum Gesundheit
Gruberstraße 77, 4020 Linz
Tel.: 05 78 07 - Dw. 10 39 27
Email: nahtstellenmanagement@oogkk.at



Gefördert aus Mitteln des Oö. Gesundheitsfonds.